

Grillabend FDP Aadorf

Am leider nur vermeintlich fussballfreien Freitag 6. Juli versammelte sich die FDP Aadorf zum traditionellen Grillabend in der Heidelberghütte. Der gleichzeitig stattfindende Viertelfinal der Fussball-Weltmeisterschaft mag einige gleichermassen Politik- wie Sportinteressierte von der Teilnahme abgehalten haben. Dennoch trafen sich rund 25 Personen zum gemütlichen Grillplausch. Nach Begrüssung und Apéro übernahmen Gabriela Hutter, Leiterin Soziale Dienst der Gemeinde Aadorf und Gemeinderat Urs Thalmann, Leiter Ressort Soziales, das Zepter. Anschaulich und mit eindrücklichen Zahlen hinterlegt, stellten sie ihre anspruchsvolle Arbeit vor. So erfuhren die interessierten Zuhörer unter anderem, dass pro Jahr rund 100 Sozialhilfefälle behandelt werden. Weiter wurde erläutert, dass die Aadorf zugeteilten Asylanten, also Personen, deren Asylverfahren noch läuft, regelmässig für Arbeiten zugunsten der Gemeinde eingesetzt werden und dass die Zusammenarbeit mit der regionalen KESP bestens funktioniere.



Bildlegende: Urs Thalmann, Gemeinderat und Gabriela Hutter, Leiterin Soziale Dienste Aadorf

Im weiteren Verlauf des Abends standen die aktuellen Probleme rund um die Schulbehörde Aadorf im Fokus. Roland Gabriel informierte die Anwesenden über bereits erfolgte Aktivitäten der Interpartei Aadorf, den aktuellen Stand und das beabsichtigte weitere Vorgehen. Er hob dabei hervor, dass die Interpartei geschlossen Gesamterneuerungswahlen fordere, da die Situation innerhalb der Schulbehörde dermassen vertrackt sei, dass nur Gesamterneuerungswahlen die Situation nachhaltig und zukunftsgerichtet verbessern könnten. Die anschliessende Diskussion wurde rege genutzt, wobei vor allem auch rechtliche Aspekte zum beabsichtigten Vorgehen besprochen wurden, da Gesamterneuerungswahlen grundsätzlich nur durch das

Bildungsdepartement angeordnet werden können. Eine Delegation der Interpartei wird sich deshalb demnächst mit dem Gemeinderat treffen, um gemeinsam über die nächsten Schritte zu beraten. Die FDP-Mitglieder unterstützten das beabsichtigte Vorgehen klar, insbesondere auch die Forderung nach Gesamterneuerungswahlen, verbunden mit der Absicht, einzelne bewährte Behördenmitglieder unter Umständen zur Wiederwahl zu empfehlen.

So ging ein spannender Abend gemütlich und wider Erwarten trocken zu Ende. Dass das Brasilianische Fussballteam mitsamt seinem bekannten Laienschauspieler aus der Fussball-WM ausschied, wurde emotionslos zur Kenntnis genommen.